

Etym.: Herkunft unklar; vgl. WBÖ III,176. In Bed.2a Abl. von → *pimpern*.

Formen: Als Dim. auch M. in Bed.1 (heute †), in Bed.2 nach natürlichem Geschlecht u. in Bed.4 (LF) nach → *Pickel* o.ä.

SCHMELLER I,391.– WBÖ III,175 f.; Schw.Id. IV,1262 (Bimper); Suddt.Wb. II,374.– DWB II,30 (Bimber).– BERTHOLD Fürther Wb. 167; DENZ Windisch-Eschenbach 219; MAAS Nürnberg. Wb. 82 f.– W-28/28.

Abl.: *Pimperling*.

J.D.

**Bimperer**, (großer) Kopf, → *Bims*<sup>4</sup>.

**Bimperling**, -mm-

M., scherzh. (großer) Kopf, °OP vereinz.: *i hau da oanö auffö auf dein Bimmerlöng* Steinlohe WÜM.

Etym.: Abl. von → *Bims*<sup>4</sup>.

J.D.

**Pimperling**

M., kleiner Mensch, °OB, °NB, vereinz.: °*Bimberling* Erlau WEG.

J.D.

**pimperling**

Wachtelruf: *d Wäuchtl schlägt im Woaznfeid drin Pimpaleng Pimpaleng* Mittich GRI.

Etym.: Onomat.; vgl. WBÖ III,176 (Pimperling).

J.D.

**pimpern**

Vb., Geschlechtsverkehr ausüben: °*pimpern* Wasserburg; *bimbban* „koitieren“ BINDER Saggradi 25.– Syn. → *coire*.

Etym.: Wohl onomat.; vgl. DWB VII,1858. Anders DUDEN Wb. 2931.

SCHMELLER I,391.– DWB VII,1858.– BERTHOLD Fürther Wb. 167; MAAS Nürnberg. Wb. 83.

Abl.: *Pimper(er)*.

J.D.

**Pimpernell** → *Bibernell(e)*.

**Bimpes**, (großer) Kopf, → *Bims*<sup>4</sup>.

**Pimpf**, kleine männliche Person, → *Pumpf*.

**Pimpfel**, Schmolle, → *Pümpfel*.

**Pimpinella**

P. anisum L. (Anis): *Anis*, *Römischer* → *Fenchel*.– P. major Huds. (Große Bibernelle), P. sa-

xifraga L. (Kleine Bibernelle) ohne Unterscheidung der Arten: *Anis*, *Bibernell(e)*, [*Blut*]tröpfel(e)in (→ -tropfen), [*Bluts*]-, [*Bocks*]kraut, (*kleiner* / *wilder*) *Kümm*, [*Roß*]kümm, (*wilder*) *Kümmel*, [*Pest*]-, [*Pferde*]-, [*Gaul*]-, [*Roß*]kümmel, *Rumsen*, *Schärbling*, *Schierling*, *Stäckel*, [*Mörgel*]staude, [*Bocks*]wurze, [*Stein*-brech]wurze. J.D.

**Bimpler**

M.: °*Pimpler* jähzorniger Mensch Julbach PAN.

Etym.: Abl. von → *Bims*<sup>4</sup>.

J.D.

**Bims<sup>1</sup>, Bim**

M. 1 Kommißbrot, soldatensprl., °OB, °NB vereinz.: °*Barras* oder *Bims*, Landserausdrücke“ Inzell TS.– Auch: (dunkles) Brot allg., °OB, °NB vereinz.: *auf da Woiz hobe mein meistn Bims gessn* „Kundensprache“ Traunstein; *Braor*, *Bims* Brot Tettenweis GRI.– °*Bims* „nicht ganz ausgebackenes Brot“ Gangkfn EG. 2 übertr. Geld: *der hat an Bim* Kchhm LF.

Etym.: Aus rotw. *Bims*; WOLF Wb.Rotw. 53. Anders WBÖ III,1381.

WBÖ III,1381 (Pümb); Suddt.Wb. II,376.– S-30C1, W-27/58.

J.D.

**Bims<sup>2</sup>**

M., Bimsstein: °*Bims* „Stein, den man zum Wetzen mitrug“ Hirschling MAL; „*Bims* ... Beim Polieren von Schliffglas ... verwendet“ L. REINER u.a., Arbeitswelt der Waldglashütten, Riedlhütte <sup>2</sup>2004, 289; *Pumex pūmiz* Aldersbach VOF 12.Jh. StSG. III,119,45; *der poden ist aller aus stain, den wir pimsen haissen* AVENTIN IV,300,6 f. (Chron.).

Etym.: Ahd. *pumiz* stn., *pumeze* (stn.?), mhd. *bimz*, *bumez*, lat. Herkunft; KLUGE-SEEBOLD 124.

SCHMELLER I,241.– Schwab.Wb. I,1117; Schw.Id. IV,1267.– DWB II,30; Frühhd.Wb. IV,428; LEXER HWb. I,277; Gl.Wb. 465.

Abl.: *bimsen*<sup>1</sup>, *Bimser*<sup>1</sup>.

J.D.

**Bims<sup>3</sup>, -st**

M., F (DEG), Zorn, Haß, Abneigung, °OB mehrf., °Restgeb. vereinz.: °*Bimst* Pöttmes AIC; °*er hat an Bims aufn Nachbarn* Ruderting PA; *Bims* „Zorn“ HÄSSLEIN Nürnberg.Id. 51.– Auch: °*den hab i auf der Bims* „gegen den habe ich eine Abneigung“ Schaufling DEG.

Etym.: Abl. von → *bimsen*<sup>2</sup>.

HÄSSLEIN Nürnberg.Id. 51; SCHMELLER I,241.– W-27/52.

J.D.